

GENUG POLSTER DA? / Der Kostenaufwand bezüglich Wasserversorgung Höfleys sei ohnehin geringer als die Einnahmen.

SP: „Gebührenerhöhung ist nicht notwendig!“

VON KERSTIN SCHÄFER

HÖFLEY / Die EVN erhöht die Wasserkosten und die Gemeinde Höfley gibt das eins zu eins an die Endverbraucher weiter.

Ortschef Otto Auer erhöhe lieber mehrmals geringfügig, als auf einmal beträchtlich. Die Wassergebühren werden ab 2008 also von 2,15 auf 2,19 € pro m³ erhöht.

Ein Umstand, den die SP als nicht notwendig erachtet, weil: „Der Rechnungsabschluss 2006 hat ausgewiesen, dass auf diesem Posten Einnahmen von 111.900 € Ausgaben von 102.294 € gegenüberstehen. Im Voran-

schlag waren für das laufende Jahr 2007 Einnahmen von 127.300 € und Ausgaben von 106.300 € prognostiziert – es ist also ohnehin ein Polster da, die Gebühren zu erhöhen, ist also nicht notwendig“, so SP-Sprecher Anton Schodritz.

Wenn dieser Posten im Budget nicht kostendeckend geführt werden könne, dann könne man

natürlich nicht gegen eine Erhöhung sein, aber das sei nun mal nicht der Fall und daher sieht die SP die Erhöhung der Wassergebühren – auch wenn es nur eine geringfügige ist – als „den Leuten das Geld aus der Tasche ziehen“.

Die SP stimmte in der jüngsten Gemeinderatssitzung daher gegen die geplante Gebührenerhöhung.



Otto Auer (ÖVP) will den Wasserpreis mehrmals geringfügig erhöhen.



Anton Schodritz (SPÖ) sieht keine Notwendigkeit für eine Erhöhung.